RWPA

Lagerplatz 6
8400 Winterthur

N°070 - Wülflingerstrasse 255

Ort
Winterthur

Bauherrschaft
Stadt Winterthur

Auftragsart
Direktauftrag

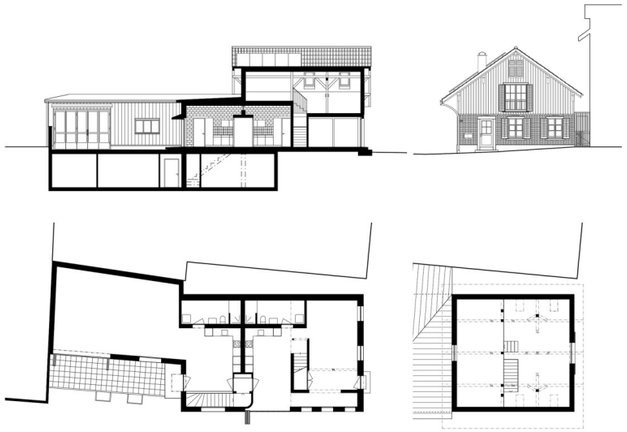
Zeitraum
2017-20

Ausmass
GV 1'300 m3 | SIA 416

Kosten
0.99 Mio CHF | BKP 1-9

Programm
Sanierung des historischen Ökonomiegebäudes an der Wülflingerstrasse 255 und Umnutzung zu einer Loft- und einer Duplex-Wohnung.

Team
RWPA : Rohrbach Wehrli Pellegrino Haag (PL) Siegenthaler | ROBAUEN Baumanagement und Bauleitung | Oberli Ingenieurbüro | PUK Elektroplanung | Russo Haustechnik-Planung | aundb Bauphysik





WWW.RWPA.CH







WOHNEN IM ÖKONOMIEHAUS

Im Jahr 1897 erstellten die Besitzer des Gasthauses Frohsinn im Zentrum von Wülflingen ein kleines Ökonomiegebäude. Der zweistöckige Bau, in direkter Nachbarschaft zum Restaurant, diente vor allem als Lager. Die Stadt erwarb das Ökonomiegebäude 1962 und vermietete es an Gewerbetreibende, 1996 kam ein eingeschossiger Anbau hinzu. Im Rahmen der Neugestaltung des Frohsinnareals entschied die Stadt 2017, im einstigen Ökonomiegebäude zwei Wohnungen zu realisieren: eine Loft- und eine Duplexwohnung.

Die äussere Erscheinung mit Fassaden aus Sichtbackstein und Kupferblech blieb weitgehend erhalten. Auch die beiden neuen Faltschiebetore zum Aussenraum hin fügen sich mit ihrem Industriecharakter wie selbstverständlich ein. Die industrielle Optik findet sich im Innern wieder. Die neu eingezogenen Wände im Erdgeschoss bestehen aus unverputztem Kalksand- stein; sie wie auch die bestehenden Mauern sind nur weiss gestrichen. Die Dämmung der Decke ist mit roh belassenen Fermacellplatten verkleidet, die Stahlkonstruktion der Tragstruktur ist sichtbar und auf den Böden liegt ein Industrie-Stabparkett.

Auch im Obergeschoss der Maisonettewohnung finden sich die rohen Fermacellplatten wieder. Hier setzen sie einen Kont- rast zum originalen Holzwerk des Dachstuhls, das freigelegt wurde. Entstanden ist ein luftiger, grosser Raum, der bis unter den Dachgiebel reicht. Nach Westen sieht man durch ein Giebelfenster über die Dächer von Wülflingen bis zum Berenberg. Gegenüber öffnet ein grosses Fenster nicht nur den Blick aufs W- ülflinger Dorfleben, sondern erinnert auch an die Zeit, als durch dieselbe Öffnung Heu im Dachboden eingelagert wurde.

Fotos: Lucas Peters

